

Antrag 2

Entschleunigung des PKW-Verkehrs in den Erschließungsstraßen des Prinz-Eugen Parks

Um den PKW-Verkehr im Quartier zu entschleunigen, sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Tempolimit von generell 30 km/h, an ausgewählten Stellen 10 km/h
- Bauliche Maßnahmen wie Verschränkungen der Fahrbahnen, Einengungen an definierten Stellen und Belagwechsel

Begründung

Um die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität im Bereich der Erschließungsstraßen zu erhöhen, sind kombinierte Maßnahmen durchzuführen. Tempolimits sind wichtig, allein aber nicht ausreichend. Bauliche Maßnahmen bewirken, dass die Tempolimits eingehalten werden. In das Neubauquartier ziehen viele Familien mit Kindern, deren Gefährdungen beim Aufenthalt im öffentlichen Raum und auf den Wegen zu Kitas und Schule minimiert werden sollen.

Antrag 3

Niveaugleiche Herstellung von Straße und Gehweg im Knick der Ruth-Drexel-Straße zwischen WA 3 und WA 9

Der Straßenabschnitt Ruth-Drexel-Straße zwischen WA 3 und WA 9 soll niveaugleich hergestellt werden um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Dabei sind Maßnahmen zu ergreifen, die ein Abstellen von PKWs in diesem Abschnitt verhindern.

Begründung

Im WA 3 Ost und im WA 9 West werden in der EG-Zone Räume hergestellt, die der gemeinsamen Nutzung durch Bewohner des gesamten Quartiers und der Nachbarschaft offenstehen. Daher soll in diesem Bereich eine erhöhte Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum geschaffen werden. Durch eine niveaugleiche Herstellung von Fahrbahn und Gehweg entsteht der Charakter eines kleinen Platzes. Das unerwünschte Abstellen von PKWs kann durch bauliche Maßnahmen (Bänke, Hochbeete, die von den Anwohnern betreut werden, etc. verhindert werden.

Anträge an den Bezirksausschuss 13 Bogenhausen

Vormerkung

Ein Konsortium von allen 20 im Neubauquartier aktiven Bauherren arbeitet seit über einem Jahr an einem Mobilitätskonzept, das zu einem verbesserten Mobilitätsmix führt und damit erheblich zur Entlastung des ruhenden und rollenden PKW-Verkehrs beiträgt. Zudem soll im öffentlichen Raum eine hohe Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität gewährleistet werden.

Das Mobilitätskonzept ist weitgehend fertiggestellt, jetzt beginnt die Umsetzung.

Bei einigen Themen bittet das Konsortium den Bezirksausschuss Bogenhausen um konkrete Unterstützung. Konkret geht es um die nachfolgend formulierten Anträge.

Das Konsortium ist gerne bereit, dem Bezirksausschuss das gesamte Konzept vorzustellen.

Antrag 1

Quartiersbezogenes Parkraummanagement im Prinz Eugen Park

Im Neubaugebiet Prinz Eugen Park soll ein quartiersbezogenes Parkraummanagement eingerichtet werden. Die Erschließungsstraßen sollen als Kurzzeitparkzonen ausgewiesen werden und ggf. in definierten Abschnitten mit Parkscheinautomaten ausgestattet werden.

Begründung

Das Mobilitätskonzept im Prinz Eugen Park sieht vor, dass

- Die Privat-PKW der Haushalte vollständig in den Tiefgaragen geparkt werden
- (temporär) freie Stellplätze über eine Buchungsplattform Dritten zur Nutzung angeboten werden.

Dadurch soll die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erhöht werden.

Das Parkraummanagement soll dazu dienen:

- Die Bewohner davon abzuhalten, aus Bequemlichkeit ihre PKW im öffentlichen Straßenraum abzustellen
- Ein Zustellen des Quartiers durch quartiersfremde Dauerparker (auch Anhänger und Klein-LKW) zu verhindern
- Den Parksuchverkehr im Quartier zu reduzieren
- Den Besuchern des Bürger- und Kulturhauses und des Pflegeheims der Israelitischen Kultusgemeinde das Auffinden eines PKW-Abstellplatzes zu erleichtern

